

Was tun bei Diskriminierung, Grenzüberschreitung oder Gewalt?

Betroffene von Diskriminierung und Ungleichbehandlung sind nicht allein. Egal, ob das Ereignis gerade erst passiert ist, oder schon länger zurückliegt: Die Beratungsstellen an der Universität Münster bieten einen geschützten Raum, vertrauliche Beratung und Information zu Schutz- und Handlungsmöglichkeiten für Betroffene und Beobachtende von Diskriminierung.

Beratungsstellen

Diskriminierungserfahrungen
allgemein/intersektional



Antidiskriminierungsstelle für
Studierende

Vertretung der Belange
studentischer Hilfskräfte

Diskriminierungserfahrung
aufgrund von Geschlecht



Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte
aus der Gruppe der Studierenden

Diskriminierungserfahrung
aufgrund einer Beeinträchtigung



Senatsbeauftragte*r für behinderte und
chronisch kranke Studierende

Beschwerdestellen

Betroffene von Diskriminierung die eine Beschwerde einreichen möchten, können sich dazu vertraulich an die Antidiskriminierungsstelle für Studierende wenden. Aufgabe der Antidiskriminierungsstelle ist eine neutrale und faire Aufklärung des Vorgang. Wir raten Betroffenen eine der oben aufgeführten Beratungsstellen aufzusuchen, um sich vorab über das Beschwerdeverfahren zu informieren.



Antidiskriminierungsstelle für
Studierende